



DRINGLICHE INTERPELLATION

Urheber CSPO, durch Alexander ALLENBACH
Gegenstand Wie steht es um die Staatsanwaltschaft?
Datum 07/02/2021
Nummer 2021.02.030

Aktualität des Ereignisses

Seit letztem Dezember häufen sich die Meldungen, dass im Büro der Staatsanwaltschaft ein Machtkampf entbrannt ist. Letztmals wurde an der Medienkonferenz vom 20.1.21 (Bericht zur Resolution Nr. 7.0078) von einer internen Kritik am Personalmanagement berichtet.

Unvorhersehbarkeit

Es war bis zu diesen Berichten nichts über eine Führungsschwäche im Büro der Staatsanwaltschaft bekannt.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Im Mai steht die Wiederwahl des Büros der Staatsanwaltschaft im Parlament zur Diskussion. Die Februarsession ist somit die erste und letzte Möglichkeit der Grossräte, sich über die Vorkommnisse bei dieser wichtigen Behörde zu informieren und sich selbst ein Bild davon zu machen.

Die Staatsanwaltschaft ist die oberste Strafbehörde unseres Kantons. Diese muss bestens funktionieren. Führungsschwäche, Probleme beim Personalmanagement sowie fragwürdige Entscheide des Büros in den letzten Monaten führen zu Verunsicherung innerhalb der Staatsanwältinnen und -anwälte, was diese Strafbehörde schwächt.

Schlussfolgerung

Folgende zwei Fragen verlangen deshalb klare und v.a. aussagekräftige Antworten.

1. Wie steht es um die Zusammenarbeit im Büro der Staatsanwaltschaft?
2. Was sind die Gründe für eine vorgesehene Nichtwiederwahl dreier Staatsanwältinnen (Frau Revaz hat in der Zwischenzeit ihre Demission hinterlegt) nach bis zu 15 Jahren Dienst ohne Beanstandung? Zudem weist auch, laut Antwort zur R7.0078, nichts auf einen Kompetenzmangel der Mitarbeitenden der Staatsanwaltschaft hin.